

## Haushaltrede 2021 – SPD Fraktion

Frau Vorsitzende, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr verehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2020 war und ist sehr besonders. Die Pandemie mit ihren negativen Begleiterscheinungen bestimmt in allen Lebensbereichen seit dem Frühjahr weitestgehend unser Handeln.

Auch Politik und Stadtverwaltung vor Ort bleiben davon natürlich nicht verschont und tun ihrerseits alles, um den Regelbetrieb in Rathaus und in den Einrichtungen weitestgehend aufrecht zu erhalten. Dass es hier und da zu starken Beeinträchtigungen kommt, ist vor dem Hintergrund einer täglich wechselnden Lage wenig überraschend. Hier ist Geduld und Verständnis aller Beteiligten erforderlich, aber auch Dankbarkeit und vielleicht auch ein Stückweit Demut.

Vor diesem Hintergrund hat uns unser Kämmerer, Bürgermeister Jürgen Hoffmann, einen durchaus mutigen und innovativen Haushaltsplan für das Jahr 2021 vorgelegt. Einen Haushaltsplan, der trotz allen Widrigkeiten und trotz großer Herausforderungen eines doch sehr klar aufzeigt, wir werden uns auch von einer Pandemie nicht von unserer klaren Linie abbringen lassen, die wir seit nunmehr über zehn Jahren gemeinsam mit unseren Hauptamtlichen in dieser Kooperation sehr erfolgreich verfolgen.

Unsere Politik trägt eine eindeutig sozialökonomische und sozialökologische Handschrift. Es ist eine Politik für die Menschen, die hier mit uns in dieser Stadt leben, eine Politik aber auch mit Augenmaß und mit dem festen Willen, auch gegen Widerstände ewig gestriger, diese Stadt zukunftsfest zu gestalten!

Dennoch haben wir als Kooperation in den vergangenen zehn Jahren immer wieder bewiesen, dass wir auch durchaus selbstkritisch mit eigenen Entscheidungen umgehen und begleiten. Wir waren uns nie zu schade, Entscheidungen auch neu zu überdenken und wenn es uns angebracht schien, diese auch zu korrigieren. Eine Eigenschaft, sehr geehrte Damen und Herren, die in der Politik ganz sicher nicht alltäglich oder selbstverständlich ist.

## Haushaltrede 2021 – SPD Fraktion

Unser Kämmerer Jürgen Hoffmann legt uns nach vielen Jahren der erfolgreichen Konsolidierung erstmals wieder einen defizitären Haushalt vor. Große Planungsunsicherheiten prägen diesen Haushalt. Die katastrophale Entwicklung der Pandemie erlaubt keine seriösen Prognosen auf die Steuereinnahmen für 2021. Der Lockdown im Frühjahr, die Einschränkungen in der Folge und die damit verbundenen schwierigen Bedingungen für die Gesamtwirtschaft, stellen das ganze Land, eben auch uns in Rodgau, vor nie dagewesene Herausforderungen.

Bund und Länder müssen hier an der Seite ihrer Kommunen stehen und finanziell für Sicherheit sorgen. Gerade in Hessen müssen wir uns seit vielen Jahren gegen eine kommunalfeindliche Landesregierung wehren, die die hessischen Kommunen nur unzureichend mit notwendigen Finanzmitteln ausstattet. Jetzt soll also endlich Geld in die Kommunen fließen. Geld, das zum größten Teil ohnehin den Kommunen gehört.

Dass trotz dieser Bedingungen ein Haushalt vorgelegt wurde, der das klare Signal aussendet, dass wir in Rodgau versuchen wollen, gemeinsam Erreichtes beizubehalten und Geplantes dennoch umzusetzen, ist vor allem der umsichtigen und seriösen Arbeit unseres Bürgermeisters in den letzten zehn Jahren zu verdanken. Zusammen mit Stadtrat Michael Schüssler und der Kooperation aus SPD, FDP, Bündnis90/Die Grünen sowie der Rodgauer Liste hat Bürgermeister Hoffmann diese Stadt vorangebracht und eine solide Haushaltspolitik betrieben.

Auch wenn einzelne Projekte nicht immer jeden Geschmack treffen, weil sie auch Veränderungen nach sich ziehen, so bleibt der Blick doch konsequent aufs Ganze gerichtet. Und das kann sich in Rodgau wirklich sehen lassen, in Rodgau läuft's.

Auch jetzt - angesichts der momentan mehr als schwierigen Lage - halten wir an unserer Politik, an unseren Projekten und Investitionen fest.

## Haushaltrede 2021 – SPD Fraktion

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle nicht zuletzt auch der gesamten Stadtverwaltung mit ihren Fachdienstleitungen und auch den Stadtwerken mit ihrer Geschäftsführung, die gemeinsam mit unserem Kämmerer, Bürgermeister Jürgen Hoffmann, die Ausgaben für das kommende Jahr sehr verantwortungsbewusst und umsichtig geplant haben.

Aber auch ohne die pandemiebedingten Herausforderungen haben wir mir enormen Mehrbelastungen zu rechnen. Die Personalaufstockung und steigenden Personalkosten - vor allem im Kitabereich - sowie die noch immer aufzuarbeitenden Folgen des schweren Sturmes im August 2019, der vor allem in unserem Rodgauer Wald einen unfassbaren Schaden verursacht hat, möchte ich hier nennen.

Wir haben uns aber auch auf den Weg gemacht, längst überfällige Straßensanierungsprojekte anzugehen.

Die Kooperation hat sich jahrelang erfolgreich der Einführung einer Straßenbeitragsatzung widersetzt, um eine ungerechte Mehrbelastung der Bürgerinnen und Bürger zu verhindern. Allerdings konnte folglich in dieser Zeit auch keine grundlegende Sanierung vorgenommen werden.

In den nächsten Jahren werden wir diesen Sanierungsstau anhand einer Prioritätenliste nach und nach auflösen. Ein Auspielen der einen Straßenmaßnahme gegen eine andere ist dabei nicht zielführend und eher populistisch, auch wenn es menschlich ein Stückweit verständlich ist, dass hier so Mancher eine andere Priorität für sich und seine eigenen Bedürfnisse setzt.

Wir werden auch die bereits geplanten und teilweise auch schon begonnenen Neubauprojekte der KITAs und Wohnungen in der Hauptstraße 177 in Weiskirchen und im Luise-Hensel-Weg in Hainhausen sowie in der Lange Straße in Jügesheim umsetzen. Und auch die Planungen für den Umbau der Alten Schule in Jügesheim in eine Kita hat für uns Priorität.

## Haushaltrede 2021 – SPD Fraktion

Ebenso sind Ersatzbeschaffungen für Spielplätze, für Außenanlagen in KITAS, in der Kinderbetreuung, in den Jugendhäusern und bei der Schulsozialarbeit – die für die SPD-Fraktion als besonders wichtig erachtet wird – eingeplant.

Und auch die vorgesehenen Ersatzbeschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr in Rodgau, u.a. eine neue Drehleiter mit Rettungskorb, stehen für uns nicht zur Disposition. Es ist unsere Aufgabe als Politik, unsere „Freiwilligen“, denen wir nicht genug für ihren Einsatz danken können, mit dem Material auszustatten, das sie zur optimalen Ausübung ihrer für unsere Sicherheit so wichtigen und vielfältigen Arbeit benötigen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, auch wenn wir einen defizitären Haushalt vorliegen haben, hat sich die Kooperation dazu entschieden, in diesen schwierigen Zeiten zusätzliche Haushaltsmittel zu beantragen. Die Kooperation aus SPD, FDP, Bündnis90/Die Grünen sowie Rodgauer Liste beantragt rund eine halbe Millionen Euro zusätzlicher Mittel als Soforthilfe für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister sowie für Kulturvereine/Initiativen. Wir halten es für angemessen, vor dem Hintergrund von Zwangsschließungen und anderen massiven Einschränkungen, unseren Beitrag als Stadt zur Unterstützung zu leisten.

Mit einem Antrag zur Umwandlung von Schottergärten und versiegelten Flächen, der einen Anreiz schaffen soll, „Steinwüsten“ vor Wohnhäusern umzuwandeln und damit der Aufheizung von Wohngebieten entgegenzuwirken und Lebensraum für Bienen und andere Insekten zu schaffen, setzen wir einen uns als SPD wichtigen klimapolitischen Akzent. Ebenso mit dem Antrag zum Ausbau des Radweges Finkenweg.

## Haushaltrede 2021 – SPD Fraktion

Meine Damen und Herren, wir leben gemeinsam in einer wachsenden, einer prosperierenden Stadt, mit entsprechend wachsenden Aufgaben und Herausforderungen. Und auch wenn es nicht jeder Bürgerin oder jedem Bürger immer gefallen oder in den persönlichen Kram passen mag, sich manch einer die „alten Zeiten“ mit der Kleinteiligkeit einer Ortsgemeinde zurücksehnt oder es manch einem einfach zu schnell geht, das Wachsen dieser Stadt im Herzen des Rhein-Main-Gebietes lässt sich nicht aufhalten.

Es ist Aufgabe der Politik dieses Wachstum mit einer angemessenen und weitsichtigen - vor allem aber umsichtigen - Politik zu begleiten und zu gestalten.

Die sichtbaren Erfolge der letzten zehn Jahre zeigen, dass diese Mammutaufgabe bei der Kooperation in den richtigen - in verantwortungsbewussten - Händen ist.

Jürgen Hoffmann hat als Bürgermeister dafür im Wesentlichen alle Weichen gestellt und ich bin sicher, er wird bis zum Ende seiner Amtszeit alles dafür geben, dass es in Rodgau auch weiterhin gut läuft, dass Rodgau für die Zukunftsaufgaben ordentlich vorbereitet ist.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, insgesamt ist dieser Haushaltsplan im Ergebnis, vor dem Hintergrund der vorsichtigen Einschätzungen und pandemiebedingt unsicheren Planzahlen, ein gelungener Ansatz, den wir in Anbetracht der besonderen Umstände gerne unterstützen werden. Wir demonstrieren damit ganz bewusst, dass wir als Kooperation - aber auch als Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt - bereit sind, auch jetzt in diesen schwierigsten Zeiten Verantwortung zu übernehmen. Wir laden alle demokratischen Fraktionen ein, diesem Beispiel zu folgen und parteipolitische Spiele zu lassen. Letztlich tragen wir gemeinsam eine große Verantwortung für die Menschen, die hier in dieser Stadt gemeinsam mit uns leben.

Vielen Dank!

Ralf Kunert, SPD Fraktionsvorsitzender